

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **46 (2006)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Politik, Ämter, Einwohner

- Die Quartierstrasse Auf der Grueb und ihre Werkleitungen werden für insgesamt Fr. 526'000.– saniert.
- Wie alle Jahre sind Feuerbrandkontrolleure in den Gärten unterwegs, um die gefährliche Bakterienkrankheit in Schach zu halten, denn auch in Meilen werden immer wieder Befallsherde festgestellt.
- Der Gemeinderat hat dem privaten Gestaltungsplan «Neuer Schynhuet» zugestimmt; man kann ihn auf der Bauabteilung öffentlich einsehen.
- Die Bauabrechnung der Alterssiedlung Dollikon liegt vor; es konnte «dank strikter Kostendisziplin» eine Kostenminderung von gegen Fr. 667'000.– erzielt werden.
- Der ZPP (Zweckverband Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil) genehmigt die Teilrevision des regionalen Richtplans betreffend Umnutzung des Areals der Chemie Uetikon, Areal West, das zu einem kleinen Teil auf Meilemer Boden liegt.
- Feuerwehrangehörige aus der ganzen Schweiz treffen sich zum 17. Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren auf dem Areal der Gebr. Schneider AG.



Karin Aeschlimann

Juli 2005

Hauptattraktion des Meilemer «Mobilitätstages» sind verschiedene Elektrobikes. Zudem kann man an einem Simulator Benzin sparendes Fahren üben. Zweiter von rechts: Gemeindepräsident Hans Isler.

- Das Projekt für die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes in Dorfmeilen mit einem durchgehenden «Fussgängerband» in Naturstein kostet Fr. 325'000.–; davon übernehmen die SBB Fr. 100'000.–.
- Im Strandbad Feldmeilen geht ein «Eisberg» vor Anker. Das über zwei Meter hohe Spielgerät dient als Ersatz für den vorübergehend gesperrten Sprungturm.
- Im Strandbad Dorf muss eine Säulenpappel gefällt werden, die von einem Pilz befallen ist.
- Gemeindepräsident Hans Isler versichert im Meilener Anzeiger der Psychiatrischen Klinik Hohenegg, die Ende 2005 in der bisherigen Form geschlossen werden muss, dass man seitens der Gemeinde alles tun werde, um das erforderliche Umzonungsverfahren für den Betrieb als Privatklinik rasch durchzuführen.
- Nicht alle Leserbriefschreiber im Meilener Anzeiger finden die neugestaltete Seeanlage schön – «Kieswüste» wird sie genannt.
- In einer Nacht werden in Obermeilen vier Brände gelegt. Der Täter, ein Jugendlicher, kann von der Kapo gefasst werden.
- Mit den Bauarbeiten des Quartierplans Rorguet, Teilgebiet West, wird im Oktober begonnen (bis Frühsommer 2006). Die Kosten belaufen sich auf insgesamt Fr. 1,85 Mio., wovon die Politische Gemeinde Fr. 306'000.– finanziert.
- Die neue Erschliessungsstrasse im Quartierplangebiet Rorguet wird Johannes-Aeppli-Strasse heissen. Aeppli (1815–1886) ist der Entdecker der Pfahlbauten in Obermeilen.
- Das Regenklärbecken Sternen wird für Fr. 733'000.– saniert.
- Die Gemeindepolizei teilt mit, dass im Jahr 2004 die Anzahl der Nachtpatrouillen und der Wochenenddienste erhöht wurde. Es gab auch mehr Geschwindigkeitskontrollen.
- Am 31. feiern rund 1000 der 1963 frisch gebackenen Meilemer Bürgerinnen und Bürger in zwei Schichten ihr neues Bürgerrecht im Festzelt am See. Es gibt Ghackets mit Hörnli und Apfelmus sowie eine Anstecknadel mit dem Gemeindewappen.

August

- Die drei neu eingebürgerten Meilemer Ruedi Schwarzenbach, Annette Brunner und Martin Seyfried halten die 1.-August-Rede zum Thema «Heimat ist dort, wo wir zu Hause sind.» Gefestert wird in der neuen Seeanlage beim Fährensteg. Auch ein Feuerwerk gehört dazu, welches allerdings wegen dem Regen Zündprobleme hat, nur stockend auf Touren kommt und – dank Pausen – über eine halbe Stunde dauert.
- Anfang Monat zündet ein unbekannter Täter im Gebiet Lütisämet und Weidächer Roller und Mofas an.
- Nach heftigen Regenfällen wird die Burgstrasse zum Bachbett. Die Feuerwehr arbeitet im Weiler Burg bis vier Uhr morgens mit 45 Mann, der Zivilschutz mit 30 Mann. Betroffen sind auch Häuser an der Seestrasse in Obermeilen, der Weiler Toggwil und die Feldner Schwabachstrasse.
- Beim traditionellen Neuzuzügeranlass, der Fährefahrt auf dem Zürichsee, scheint über den rund 170 Gästen dann schon wieder die

Sonne. Gemeindepräsident und Gemeinderäte erzählen aus dem Dorfleben, später präsentieren sich im «Löwen» die Vereine.

September

- Von den Unwettern wurde auch die Meilemer Partnergemeinde St. Antönien (GR) betroffen. 44 Zivilschützer aus Meilen und Herrliberg leisten dort nun gratis Instandstellungsarbeiten. Meilen stiftet Geräte und Material für Fr. 22'518.55.
- Die Energiekommission lädt zum Tag der offenen Tür in den neuen Minergie-Häusern an der Ländischstrasse in Feldmeilen.
- Ein Moratorium für die Bewilligung von Mobilfunk-Antennen auf privatem Grund, wie es betroffene Anwohner von der Gemeinde wünschen, ist nicht zulässig. Das hat der Regierungsrat am Fall Stäfa exemplarisch entschieden. Öffentlicher Grund jedoch wird von Schule und Gemeinde nicht für das Aufstellen von Natel-Antennen zur Verfügung gestellt.
- Viele Stimmberechtigte besuchen die Gemeindeversammlung zum geplanten Landverkauf der Schule im Lütisämet (vgl. **Chronik Schule**). Der private Gestaltungsplan Springplatz Pfannenstiel wird ohne Diskussion genehmigt, ebenso die Abrechnung über die Einführung des geografischen Land-Information-Systems LIS, das Fr. 740'000.– kostete.
- Die Gemeinde stellt das Erschliessungsprojekt für das Quartier Altschür/Schönacher vor, inklusive Verkehrsplanung im Bereich Rainstrasse West bis Schwabachstrasse. Ziel ist die Entschärfung eines gefährlichen Verkehrsknotens. Ende Juli war bei einem Verkehrsunfall an der Rainstrasse ein Kind ums Leben gekommen.
- Seitdem man brieflich abstimmen kann (seit 1994), gehen nur noch 20 Prozent der Abstimmenden an die Urne. Deshalb werden die Urnenöffnungszeiten am Abstimmungssonntag in allen vier Wachten auf eine Stunde eingeschränkt.
- Bei der Urnenabstimmung vom 25. wird die Teilrevision der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde aufgrund des neuen kantonalen Gesetzes über die Politischen Rechte klar angenommen.
- Der Ortsbus ist gratis (allerdings wissen nicht alle Buschauffeure davon, und so müssen einige Passagiere trotzdem bezahlen), und die Seestrasse ist den ganzen Tag zwischen Meilen und Rapperswil für Autoverkehr gesperrt. Bei schönstem Herbstwetter sind beim «slow up»-Anlass Tausende mit dem Velo und zu Fuss unterwegs.
- Das im Eigentum der Gemeinde stehende Wohnhaus an der Burgstrasse 86 wird verkauft.
- Neues von der Dorfkern-Entwicklung: Als Investor/Risikoträger wird vom Gemeinderat das Investorenteam Swisscanto Anlagestiftung/Karl Steiner AG ausgewählt.

Oktober

- Die CVP veranstaltet unter dem Titel «Quo vadis Meilen?» im Schulhaus Allmend eine öffentliche Zukunftswerkstatt. Als dringendstes Ziel entpuppt sich ein verkehrsberuhigtes Dorfzentrum.
- Der private Gestaltungsplan «Luft», der auf einem privaten Ideen-

wettbewerb basiert, wird öffentlich aufgelegt. Das Restaurant soll erhalten bleiben, dazu kommen drei Baufelder für Neubauten.

- Die Jubilaren-Besuchergruppe der Gemeinde unter Thietland Birchler sucht Verstärkung und findet sie in Madeleine Friess, Claudia de Morsier und Doris Wittmer.
- Am Bring- und Holtag kann man «bringen», was man nicht mehr braucht, und «holen», was man haben möchte. Die unkomplizierte Tauschbörse bei Gebr. Schneider AG im Rotholz wird von der Gemeinde mitorganisiert.
- Die Stützpunktfeuerwehr erhält von der kantonalen Gebäudeversicherung eine neue moderne Autodrehleiter im Wert von Fr. 875'000.– zur Verfügung gestellt; die Mannschaft wird nun umgeschult. Dazu kommt ein neuer Ford Transit.
- Ende Monat findet die Grossübung «Orchestra» mit allen Meilerner Rettungsdiensten statt. Involviert sind Stützpunktfeuerwehr, Zivilschutz-Region Meilen, Seerettungsdienst, Gemeindepolizei und Kata-Stab; es werden Unfälle, Fähre-Havarie und Unwetter-schäden simuliert. Der Gemeinderat zeigt sich beeindruckt von der Leistung der rund 200 «Milizler».

November

- Der Quartierplan Rorguet (Seidengasse bis Dollikerstrasse) tritt mit dem Bau der Erschliessungsstrasse im Gebiet West in die Ausführungsphase.
- An ihrer Mitgliederversammlung verabschiedet die FDP die zurücktretenden Lara Kronauer-Rée (Gemeinderat, Finanzen) und Irène Rée-Bonomo (Sozialbehörde). Für die Neuwahlen kandidieren Beatrix Frey-Eigenmann bzw. Daniela Zimmermann.

Dezember

- Der überarbeitete Internetauftritt der Gemeinde geht unter www.meilen.ch online. Neu gibt es einen SMS-Remider und einen ausgebauten Online-Schalter.
- Für eine sichere Stromversorgung und ein besseres Landschaftsbild ersetzen die EKZ für rund Fr. 500'000.– Freileitungen durch unterirdische Kabel.
- Beim Bahnhof Dorfmeilen wird eine neue «gestalterisch überzeugende Unterflur-Abfallsammelstelle» in Betrieb genommen, die Fr. 168'000.– kostet.



Das Dach des Bushofs wird aufgesetzt, sechs Wochen vor Eröffnung.

- Am 10. wird der 88 Meter lange neue Bushof neben dem Bahnhof Meilen eingeweiht und zum Fahrplanwechsel am 11. in Betrieb genommen. Er bietet Platz für sieben Busse, die täglich von rund 1700 Personen benutzt werden. Nachts dient er als Busdepot. Zur Feier des Tages gibt es Ansprachen, einen Wettbewerb und einen Buscorso, alles bei grosser Kälte.
 - Das Wahlbüro sucht noch Stimmzähler für Abstimmungen und Wahlen, sie sind auch zuständig für den Urnendienst und das Zählen der Stimmen an Gemeindeversammlungen.
 - An der Budget-Gemeindeversammlung hat der Antrag der Schulpflege auf Erhöhung des Steuerfusses um 2 Prozent keine Chance. Der Steuerfuss bleibt bei total 82 Prozent.
 - Die Gebühren für die Schiffplätze der Gemeinde bleiben doch unverändert (vgl. Chronik Januar 2005); der Bezirksrat hat entschieden, dass die Erhöhung das Kostendeckungsprinzip verletzt.
 - Neu gibt es ab Herbst in grösseren Meilemer Weilern Hausnummern, so dass auch ortsunkundige Fahrer von Rettungsfahrzeugen den Weg ans Ziel finden.
 - Für Hilfsaktionen in finanzschwachen Berggemeinden spendet die Gemeinde total Fr. 52'000.–. Hilfswerke im Ausland erhalten Fr. 25'000.–.
 - Im Alter von 69 Jahren verstirbt Gerhard Czech, Vermessungszeichner/-techniker auf der Gemeinde während 35 Jahren.
 - Erneut mehr Einwohner: In Meilen wohnen per Ende Jahr 12'027 Menschen aus über 30 Nationen.
-
- Die Feuerwehr Herrliberg wird in die Stützpunktfeuerwehr Meilen integriert. Meilen ist ab sofort für beide Gemeindegebiete zuständig. Die Depot-Standorte Bruechstrasse bzw. Rennweg Herrliberg bleiben bestehen. Neu gibt es vier statt drei Berufsfeuerwehrleute. Die Fusion verspricht ein besseres Kosten-/Nutzen-Verhältnis.
 - Per Anfang Jahr tritt die neue Kantonsverfassung in Kraft, die auch in der Meilemer Gemeindordnung zu einigen Änderungen führen wird (z.B. eine neue, selbständige Bürgerrechtsbehörde, vgl. Februar).
 - Die Stützpunktfeuerwehr blickt zurück auf ein Jahr mit total 456 Einsätzen.
 - Beim achten Neujahrsapéro der FDP treffen sich um die zweihundert Personen im «Löwen» und lauschen dem Vortrag des international bekannten, in Meilen wohnhaften Bassisten Heiri Känzig.
 - An Podiumsveranstaltungen im «Löwen» mit anschliessendem Apéro stellen sich die Kandidierenden für Schulpflege, Sozialbehörde und Gemeinderat vor. Es moderieren Peter Meier von der Zürichsee-Zeitung bzw. Peter Stücheli-Herlach, Publizist. Beim Gemeinderat sind es zehn Kandidaten für neun Sitze. Neu bewerben sich Beatrix Frey-Eigenmann (FDP), Beat Hodel (parteilos, portiert vom HGM und unterstützt von der SVP) und Stefan

Januar

Wirth (CVP). Hubert Lieb (CVP) und Lara Kronauer-Rée (FDP) treten zurück.

- Für den Betrieb der Senioren-Info-Zentrale bewilligt der Gemeinderat einen Nachtragskredit von knapp Fr. 6'000.–. Zudem wird das Konzept für die Altersarbeit überarbeitet.
- Der pensionierte Gemeindeingenieur Michel Gatti unterstützt zukünftig an einem Tag pro Monat das Vermessungsamt als Berater.
- Die SP Meilen nominiert Ute Kessel Bernet für die aus der Sozialbehörde zurücktretende Esther Peter, die SVP geht mit den Neuen Fritz Beck (RPK) und Christine Haggenmacher (Sozialbehörde) ins Rennen und unterstützt den parteilosen HGM-Kandidaten Beat Hodel.
- Der Gemeinderat erklärt, die Legislatorschwerpunkte für die Amtsdauer 2002–2006 erfüllt zu haben: bessere Kommunikation, Label Energiestadt erlangt, Seeanlage Dorfmeilen realisiert, Verkehrskonzept 2003 erstellt, Bushof gebaut, Rahmenbedingungen für das Dorfzentrum festgestellt, gesunder Finanzhaushalt weiterhin als Ziel.
- Der Gemeindeammann und Betriebsbeamte Urs Oehninger berichtet, dass die Zahl der Betreibungen in der Gemeinde leicht rückläufig ist (1938 Zahlungsbefehle, 518 Pfändungen).
- In Stiller Wahl wird der bisherige Notar Christian Biefer für die Amtsdauer 2006–2010 bestätigt.
- Hermann Dobmann stirbt nach langer Krankheit im Alter von 62 Jahren. Er war seit 1991 als Liegenschaftenverwalter der Gemeinde tätig gewesen.
- Die Gemeinde verkauft das Wohnhaus an der Seestrasse 837 für Fr. 220'000.–.
- Der Vorstand der FDP Meilen begibt sich in Klausur und befasst sich mit aktuellen Fragen der Meilemer Politik. Gefordert wird z.B. eine Begegnungszone im neuen Dorfzentrum.

Februar

- Die Stimmbürger nehmen die revidierte Gemeindeordnung (vgl. Januar) an der Urne an. Es gibt also eine neue Behörde, die für alle Einbürgerungen zuständig ist. Die Gemeindeversammlung kann jährlich wiederkehrende Kredite bis zum Betrag von Fr. 300'000.– bewilligen. Die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) wird neu in der Gemeindeordnung verankert.
- Die Kandidierenden für öffentliche Ämter laden zu Gesprächen am Marktstand, zur Happy Hour oder zum Marroni-Essen ein, um das Stimmvolk von ihren Qualitäten zu überzeugen.
- Die Erarbeitung des neuen Verkehrskonzeptes für Feldmeilen geschieht gemeinsam mit einer in der Bevölkerung breit abgestützten Arbeitsgruppe und mit einem Ortsplaner (Vgl. auch September).
- Noch nie wurden beim Meilemer Friedensrichter Dr. Jacques Altmann so viele Fälle eingereicht wie 2005: Es sind 190, davon werden durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug 78 beigelegt.

- Anfang Monat schneit es so heftig, dass im Dorfbachtobel viele Bäume umstürzen oder von der Schneelast abgeknickt werden. Das Tobel und ein Teil des Panoramaweges müssen gesperrt werden.
- Drei junge Meilemer Mütter lancieren, unterstützt vom Elternverein, eine Petition für einen Erlebnisspielplatz in Meilen.
- Das Verbundfahrplan-Projekt 2007–2008 des Zürcher Verkehrsverbundes liegt öffentlich zur Stellungnahme auf.
- Nach langer, schwerer Krankheit stirbt Rita Bütikofer, langjährige Kassierin im Hallenbad Meilen.
- Nach den Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die neue Amtsdauer bis 2010 ist klar: Der Gemeinderat wird bestehen aus Hans Isler (SVP, Präsident), Christoph Hiller (FDP), Rolf Walther (parteilos), Armin Hauser (FDP), Peter Jenny (SVP), Beatrix Frey-Eigenmann (FDP), Irene Ritz-Anderegg (SP), Jürg Herter (FDP) und Beat Hodel (parteilos). Als überzählig scheidet Stefan Wirth (CVP) aus.
- Oliver Spiess tritt als Präsident der SVP Meilen zurück. Vizepräsident Wolfgang Schapals führt die Geschäfte ad interim weiter.
- Die Zahl der Verkehrsunfälle auf Gemeindegebiet hat im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (90 statt 100).
- Der neue Badmeister für das Strandbad Dorfmeilen heisst Pasquale Rutishauser, Riccardo Rossi wechselt ins Strandbad Feldmeilen.
- In der Gemeindebibliothek wurden im Jahr 2005 fast 44'000 Bücher ausgeliehen sowie rund 22'600 Kassetten, CDs oder DVDs. Nettoaufwand: Fr. 174'160.70.
- Rolf Götschi, Gruppenleiter Vermessung, feiert sein 40-Jahrdienstjubiläum.
- Für Hilfsaktionen im Inland spendet die Gemeinde Fr. 95'000.–, für solche im Ausland Fr. 45'000.–.



- Die GV der CVP wird kombiniert mit einem informativen Rundgang durch den Betrieb der Kläranlage Obermeilen.
- Der private, von der Gemeinde genehmigte Gestaltungsplan der Fabrik am See in Feldmeilen (wo der neue Coop entstehen soll) liegt öffentlich auf.
- Erstmals nach der Revision der Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat den Gemeindeammann (Urs Oehninger) und die Mitglieder des Wahlbüros (45 Personen) selber.

Für die acht Sitze in der neu zu schaffenden Bürgerrechtsbehörde stellen sich 20 Personen zur Wahl. Sie präsentieren sich im Januar an einer öffentlichen Veranstaltung im Jürg-Wille-Saal des «Löwen».

Mai

- Die traditionelle 1.-Mai-Einladung der SVP führt rund 80 Besucher in die «halle 545».
- Die Pfannenstielstrasse inklusive Werkleitungen im Teilstück Haltenstrasse bis Herrenweg sind in einem schlechten Zustand und werden für rund 1,3 Mio. Franken saniert.
- An einer Ausstellung im Ortsmuseum unter dem Titel «Wir sind für Sie im Einsatz» präsentieren sich Feuerwehr, Polizei, Seeretter, Zivilschutz und Kata-Stab und zeigen, dass und wie der Bevölkerungsschutz für alle möglichen Katastrophen gewappnet ist.

Aufräumen im Dorfbachtobel (Vgl. März): Nach Holzfällarbeiten ist nun der Helikopter an der Reihe. Rund 700 Tonnen Holz oder 550 Stämme werden ausgeflogen. Die gefährliche Arbeit wird von der Eagle Helicopter AG, 35 Zivilschützern und Revierförster Kurt Gujer erledigt. Ab Mitte Monat ist das Dorfbachtobel wieder offen.



- Die Energiekommission lanciert das Projekt «Pedibus»: Kinder gehen in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen zur Schule und können so ihren Schulweg gefahrlos erleben.
- Rechtzeitig zur Saisonöffnung ist der Sprungturm im Strandbad Feld wieder offen. Im «Ländeli» wurde das alte Floss ersetzt, die Rutschbahn wird allerdings aus Sicherheitsgründen entfernt.
- Der Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg hat für rund 10 Mio. Franken das Seewasserwerk Tannacher in Meilen erneuert und modernisiert. Mit einem Tag der offenen Tür wird das Werk gefeiert. Täglich versorgt es die Gemeinden mit 20'000 m³ Trinkwasser.
- Edi Müller übernimmt von Fred Anderegg nach acht Jahren das Präsidium des Stiftungsrats des Alters- und Pflegeheims Platten. Die Gemeinderäte Beatrix Frey-Eigenmann und Beat Hodel nehmen neu Einsitz in den Stiftungsrat.
- Bei der Wahl in die Bürgerrechtsbehörde erreichen nur Dieter Zaugg (FDP), Gottlieb Arnold (SVP), Judith Haggemacher (SVP) und Ursula Büttner-Brucker (FDP) die erforderliche Stimmenzahl. Der zweite Wahlgang ist im Juli.

Juni

- Das Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren mit 120 Teilnehmern findet gleichzeitig mit dem Meilemer Mobilitätstag statt.
- Eine breit abgestützte Begleitkommission überprüft die Verkehrssicherheit in den Meilemer Wohnquartieren. Verkehrsberuhigungsmassnahmen sollen folgen.

- In der General-Wille-Strasse wird zusammen mit den Werkleitungen auch die Strassenoberfläche saniert. Kosten: Fr. 123'000.–.
- Der Gestaltungsplan für das Areal Uetikon West, wo die Chemische Fabrik Uetikon eine Überbauung plant, wird öffentlich aufgelegt. Ein Teil davon, das Rotholz, liegt auf Meilemer Boden.
- An der Parteiversammlung der SVP Meilen referiert Edi Bolleter über gemeinnütziges Bauen in Meilen.
- Cordula Kaiss-Hess ist neue Präsidentin der FDP Meilen als Nachfolgerin von Simon Meier. Er war 21 Jahre im Vorstand, davon sieben als Präsident.
- An einer unspektakulären Gemeindeversammlung werden die Jahresrechnungen von Gemeinde und Schule genehmigt.
- Sämtliche Gemeinden des Bezirks Meilen unterzeichnen einen Vertrag, der alle kommunalen Polizeien koordiniert. Zur Feier der Vertragsschliessung trifft man sich auf dem Vorderen Pfannenstiel zu Ansprachen und Apéro.
- FDP-Regierungratskandidation Ursula Gut macht auf ihrer Wahltour auch Halt in Meilen, um sich mit Passanten zu unterhalten.

Schule und Elternhaus

- Das Schulabschlussessen findet im Pfadiheim Buech statt. Rund 90 Lehrpersonen und Schulpfleger nehmen daran teil. Dabei werden Mitarbeitende verabschiedet und gewürdigt: Mathilde Wyss, seit 12 Jahren die gute Seele im Schulsekretariat; Werner Maurer, seit 31 Jahren Reallehrer an der Oberstufe, Liliana Dober, seit 8 Jahren Integrative Förderlehrerin im Primarschulhaus Allmend, Verena Beck-Arnold, 28 Jahre Hauswartin im Kindergarten Tobel.
- Im Schulhaus Obermeilen werden die Sechstklässler von Schulleiter Andy Boesch mit besten Wünschen in die Oberstufe entlassen. Zum letzten Mal spielt die Schülerband «Cherrystone», dazu singen die Kinder den Schuelhuus-Schüeler-Blues.
- Mit dem neuen Schuljahr beginnen die zusätzlich ausgebildeten Lehrpersonen mit Englischunterricht an den 2. Klassen.
- Zum zweiten Mal werden die neuen Erstklässler im Schulhaus Obermeilen mit einer kleinen Zeremonie von Schulteam und Elternforum auf dem Pausenplatz begrüsst.
- Ehemalige Sechstklässler von Lehrer Eric Linder aus dem Schulhaus Dorf nehmen an einem Solarmobilrennen in Wil SG teil. Dabei gewinnt das Meilemer Solarmobil von Olivia Hofmann knapp vor Ladina Laich.
- Jörg Walser nimmt seine Arbeit als Gesamtschulleiter auf, entsprechend der Änderung der Schulgemeindeordnung.
- Gemeinde und Schule nehmen Abschied von alt Primarlehrer Robert Lang-Portier, der im Alter von 79 Jahren stirbt. Von 1949 bis 1987 war er Lehrer an der Mittelstufe im Schulhaus Dorf. Hun-

Marie-Louise Brennwald

Juli 2005

August

September

derte von Kindern verdanken ihm eine solide Basis für ihre schulische und menschliche Entwicklung.

- Der Zankapfel «Schule im Dorf» (vgl. **Chronik 2005, S. 112**) erhitzt die Gemüter. Am 25. September wird die Initiative Spycher an der Urne mit 2'244 Nein gegen 2'057 Ja abgelehnt
- Stolze 236 Stimmberechtigte finden sich zur Gemeindeversammlung ein, dies primär wegen der Landverkaufspläne der Schulpflege im Lütisämet. Zwei nebeneinander liegende Grundstücke sollen an die Feldmann AG, Bilten, für Fr. 10,2 Mio. bzw. Fr. 1980.– pro Quadratmeter verkauft werden, um die Schulanlage Obermeilen teilweise zu refinanzieren und die Aufnahme von teurem Fremdkapital zu vermeiden. Die Gegner befürchten den Bau von Luxuswohnungen. Der Antrag der Schulpflege wird mit 110 zu 97 Stimmen abgelehnt.

Oktober

- Rund sieben Monate nach dem Spatenstich ist in Obermeilen termingerecht Aufrichte des neuen Primarschultraktes A. Nun werden die Fenster eingesetzt und die grossen, vorgefertigten Beton-Fassadenelemente angebracht.
- Die Elternbildung Meilen/Uetikon offeriert fürs nächste Quartal ein breites Angebot: Die Vorträge «Unsere Kinder und ihre Ängste», «Übergewicht im Kindesalter», «Essstörungen vorbeugen» und «Tip oder Tipp?».

November

- Die Schule erarbeitet ein Konzept für den Einsatz von Schulsozialarbeitern ab dem Schuljahr 2006, und die Schulpflege entscheidet, ab Schuljahr 2007/2008 Vierstunden-Blockzeiten einzuführen.
- Nach einem Schadenfall wird bei allen Flachdächern der Schulbauten eine Bestandesaufnahme durchgeführt. Resultat: In den nächsten Jahren steht die Gesamtanierung aller Dächer an mit Investitionskosten von gegen drei Millionen Franken. Der Ausschuss Liegenschaften entscheidet, jedes Jahr Fr. 100'000.– für die Sanierungen zurückzustellen.

Die Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) feiert ihren 30. Geburtstag. Beim Jubiläumskonzert in der reformierten Kirche mit 150 musikbegeisterten Mitgliedern bieten zwölf Ensembles unter verschiedenen Leitern ein abwechslungsreiches Programm.



Dezember

- An der letzten Gemeindeversammlung des Jahres strebt die Schule eine Steuerfusserhöhung von 2 Prozent an. Zusammen mit

einem Landverkauf würden Fremdkapital abgebaut und «unnötige Ausgaben für Zinsen» vermieden. Die Gegner finden, dank der kerngesunden Schulfinanzen könnten die Ausgaben aus dem Finanzvermögen gedeckt werden. Die Steuererhöhung wird deutlich abgelehnt. Das Projekt Obermeilen ist dadurch nicht gefährdet.

- Der Schulsilvester, organisiert von den 3.-Sek.-Schülern, läuft unter dem Motto «Glamour pur». Die vielen Darbietungen der gestylten Schüler begeistern das Publikum.

- Die neun Schulpflege-Kandidaten für die Amtsperiode 2006 bis 2010 stellen sich im Jürg-Wille-Saal den Wählern vor. Es sind allesamt Bisherige. Die Schulpflege reduziert sich, wie geplant, von dreizehn auf neun Mitglieder.
- Im Schulhaus Feldmeilen vergnügen sich die Kinder in altersdurchmischten Gruppen an vier Werkstattnachmittagen bei verschiedenen Länder-Projekten.
- An ihrer Jahrestagung auf dem Üetliberg setzt sich die Schulpflege intensiv mit der Zukunft auseinander und fasst richtungsweisende Beschlüsse.
- Unter der Leitung von Lehrer Peter Burkhard erfahren die 2.-Sek.-Schüler am Energietag viel Wissenswertes über verschiedene Energiekonzepte. Sie besuchen u. a. zwei Minergiehäuser in Feldmeilen, wo sie vom Bauherrn Peter Pfenninger orientiert werden.

Januar 2006

- Die 6. Klasse von Ursin Tanner, Feldmeilen, fährt ins Klassenlager nach Trans GR. Der viele Schnee in diesem Jahr garantiert ein tolles Lager.
- Auch die Oberstufe macht sich auf ins Schneesporthaus. Die Reise geht nach Engelberg ins Lagerhaus «Juhu».

Februar

- Bei den Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2006–2010 sind gewählt: Werner Bosshard als Schulpräsident, Silvia Haselbach-Broger, Marianne Habegger-Schweizer, Peter Fischer, Katharina Arcon, Karin Knecht-Klöpfer, Renzo Simoni, Roland Wenger, Brigitta Horst-Pfenninger.

März

- In der Aula des Sekundarschulhauses Allmend tritt die Tanzgruppe «The Dance Floor» unter der Leitung von Nicole Corbett auf. Der Erlös kommt auch dieses Jahr vollumfänglich dem Projekt Strassenkinder von Terre des hommes zugute.
- Die Jahresrechnung 2005 ergibt ein positives Ergebnis. Die Schulgemeinde schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 4,05 Mio. Franken besser ab. Grössere Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag gibt es beim Gymnasiasten-Beitrag an die Mittelschulen und bei der externen Sonderschulung. Die Mehraufwände wurden durch Einsparungen im Verwaltungsbereich und bei den Abschreibungen und Zinsen kompensiert.

April

- In Feldmeilen findet trotz winterlichem Wetter der Ostermarkt statt. Der Erlös von Fr. 3500.– geht wiederum an den Verein «Freunde brasilianischer Strassenkinder».
- Am 6. Frühlingsferien-Sportcamp für Schülerinnen und Schüler können für günstige 90 Franken pro Woche 267 Kinder diverse Sportarten kennen lernen. Unter der Leitung von Sportlehrer Werner Hürlimann organisieren die Sportvereine das jeweilige Programm. Handball, Tennis, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Tischtennis oder Judo sind sehr gefragt, Schach und sogar eine Einführung in Erste Hilfe sind neu im Programm.

Mai

- Zum diesjährigen Frühlingsinglager des Kinderchors der Singerschule Meilen reisen 47 Kinder nach Walkringen BE. Die jungen Darsteller erarbeiten das Popmusical «W.I.S.O». Regie führt Fabian Aucher, die Gesamtleitung hat Marianne Barth.



Im Rahmen eines «Energietages» führen die 2.-Sek-Schüler einen «Clean up day» durch und besuchen die Kezo Hinwil, um zu sehen, wie Müll verwertet wird. Mit Hilfe der Firma Gebr. Schneider AG werden die riesigen Berge von Meilmer Abfall entsorgt.

Juni

- An der Primarschule Allmend begeistern die Projektstage zum Thema «Energie». Jeder Morgen beginnt mit dem Singen des «Energie Rap», danach widmen sich die verschiedenen Altersgruppen Themen wie Wasser, Sonne, Wind, Strom, Elektromagnete, «graue Energie».
- Das Pausenprojekt «Peacemaker» der 5. und 6. Klasse im Schulhaus Dorf kommt zum Einsatz. Geeignete Schülerinnen und Schüler treten nach kurzer Ausbildung in den Pausen als Friedensstifter in Aktion und lösen mit diplomatischem Geschick eventuelle Konflikte.
- Der neue Klassentrakt A in Obermeilen kann termingerecht bezogen werden, die Kinder helfen beim «Zügeln» kräftig mit.

Heinz Egli

Kirchen

August 2005

- Eine a.o. Kirchgemeindeversammlung der Reformierten soll die Erstellung eines Jugendpavillons auf dem Stelzenareal beschlies-

sen. Dann dient die Versammlung aber nur der Vorberatung einer möglichen Urnenabstimmung.

- Der Löie-Träff der reformierten Kirchgemeinde feiert sein Drei-Jahres-Jubiläum. Seit der neue Chilesaal 2002 eröffnet wurde, wird der «Träff» regelmässig und erfolgreich am Dienstagnachmittag durchgeführt. September
- Ende September führt die 8. Pfarreise St. Martin die Reisegruppe quer durch Frankreich bis zum Atlantik.
- Anfang Monat findet das Erntedankfest statt, organisiert von den beiden Landeskirchen, den politischen Parteien und den Frauenvereinen. Aus organisatorischen Gründen wird der ökumenische Gottesdienst in die Kirche verlegt, das Mittagessen bleibt im Jürg-Wille-Saal – eine Lösung, die sich sehr bewährt. Oktober
- Die Chrischona Meilen und die Freie Missionsgemeinde Oetwil führen, verbunden mit einem ausgiebigen Frühstück, einen gut besuchten Anlass zum Thema «Loslassen» durch.
- Die katholische Kirchgemeinde feiert das diesjährige Martinsfest zusammen mit den Pfarrherren Gerard Rogowski und Don Angelo Saporiti von der Missione Cattolica Italiana.
- Einmal mehr findet der Adventsbasar der reformierten Kirchgemeinde statt. November
- Die Budgetversammlung der reformierten Kirchgemeinde beschliesst, den Steuerfuss von 9% dank konstanter Steuererträge beizubehalten. Die Realisierung des geplanten Jugendpavillons verzögert sich. Dezember
- Die Kirchgemeindeversammlung der Katholiken beschliesst die umfassende Renovation des Martinszentrums und den Einbau eines Lifts von der Stelzenstrasse hinauf zum Kirchplatz. Kosten: rund 2 Mio. Franken.
- In der voll besetzten reformierten Kirche findet der César-Franck-Orgelzyklus einen glanzvollen Abschluss.
- Wiederum findet das Meilemer Sternsingen statt. Aus dem Erlös werden tibetischen Schulkindern Schafe geschenkt, die für den Lebensunterhalt von grosser Bedeutung sind.
- Im Rahmen eines Familiengottesdienstes wird das Weihnachtsspiel «Vom Warte und Hoffe» aufgeführt. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte aus ungewohnter Sicht.
- Pfarrer Gerard Rogowski feiert am Neujahrstag im Martinszentrum seinen 75. Geburtstag im Beisein von zahlreichen Mitgliedern seiner Kirchgemeinde. Januar 2006
- Nach zwei Jahren Unterbruch führt eine Gruppe wieder einen Freiwilligen-Gottesdienst durch. Thema: «Vom Umgang mit der Schöpfung».
- Nach langer Vorbereitungszeit wagt sich ein junges Team unter

der Leitung von Pfarrer Benjamin Stückelberger mit einem Jugendgottesdienst an die Öffentlichkeit.

Februar

- Die katholische Kirchengemeinde feiert mit einem Mitarbeiteressen das 50-Jahr-Dienstjubiläum der zwei langjährigen, ehrenamtlichen Kirchenordner Jakob und Hans Bernet.

März

- In der katholischen Kirche findet die ökumenische Feier zum Weltgebetstag 2006 statt. Die Liturgie des Gottesdienstes stammt dieses Jahr aus Südafrika, mit der Kollekte werden dort Projekte unterstützt.
- Die Aktion «Brot für alle» steht unter dem Motto «Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz». Sie umfasst eine Standaktion, den Ufwind- und einen Familiengottesdienst. Durchführende und Besucher zeigen grossen Einsatz, der Gesamterlös ist erfreulich.

April

- An ihrer Generalversammlung verabschiedet die Kantorei Meilen das Jahresprogramm und genehmigt den Namenswechsel des Jugendchors 2 zu «Chorazón».

Mai

- Die diesjährige Chorreise des Cäcilienchores führt über Perugia, Assisi und Orvieto nach Rom, wo die 72. Generalversammlung stattfindet. Der scheidende Pfarrer Gerard Rogowski wird spontan zum «Ehrenpräses» ernannt.
- Ziel der ökumenischen Ausflüge der beiden Kirchengemeinden sind dieses Jahr Ortschaften, mit der Silbe «kirch» oder «kilch» im Namen. Geplant sind sechs Exkursionen, die erste bringt die Meilemer Reisegruppe nach Kirchberg/BE.
- Am Auffahrtstag eröffnet die Basler Organistin Babette Mondry den Orgelzyklus «Kontraste» in der reformierten Kirche. Sie spielt Orgelwerke aus vier Jahrhunderten auf der Chor- und auf der Hauptorgel.

Juni

- Am letzten Juniwochenende verabschiedet sich die katholische Kirchengemeinde von ihrem beliebten Pfarrer Gerard Rogowski, der während 16 Jahren in Meilen wirkte. Unvergesslich ist sein Engagement in Seelsorge und Ökumene. Der Cäcilienchor umrahmt den Abschiedsgottesdienst mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart.
- An der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten werden Jahresbericht und Jahresrechnung 2005 abgenommen. Als möglicher Standort für die Jugendarbeit wird nun der «Bau» genannt.

Marie-Louise Brennwald

Kultur

Juli 2005

- Die «Schatulle» aus Greifensee führt auf ihrem Theaterwagen Nestroys «Mädl aus der Vorstadt» auf. Da nur eine beschränkte Anzahl Sitzplätze auf dem Parkplatz des Schützenhauses vorhanden ist, wird das Mitbringen von Campingstühlen empfohlen.

- Die Familie Dr. Jürg Wille lädt die Mitglieder des Frauenvereins Feldmeilen zu einem gemütlichen Teenachmittag unter Kastani- enbäumen in den sommerlichen Herrschaftsgarten ein. Der Gast- geber erzählt Wissenswertes und Heiteres aus der Geschichte des Mariafeldes.
- Wenn eine grosse Anzahl Gourmets konzentriert vor ihrem Alu- folien-Päckli sitzt und eine gegarte Felche daraus schält, ist wie- der einmal Meilemer «Fischchochete». Die Kirchgasse wird zum Glutbett, in dem 500 Fische gegart werden.
- Das 60-Jahr-Jubiläum des Jodelklubs «Heimelig» findet am 30. in der neuen Seeanlage statt. Präsident Ernst Wermuth begrüsst Jo- delklubs aus Stäfa und Erlenbach sowie die Märchler-Wyber, die dem fachkundigen Publikum beste Unterhaltung bieten.

- In der Parkresidenz zeigt der 22-jährige David Widmer erstmals seine Bilder unter dem Titel «Körpersprache».
- In der Kulturschiene Feldmeilen ermöglicht die Veranstaltungs- reihe «Kunst liest» Begegnungen mit Kunstschaffenden. Zehn Künstler und Künstlerinnen präsentieren, kommentiert von Hans- ruedi Brunner, ein Werk und ihr Lieblingsbuch.
- Das Schweizer Oktett und Linard Bardill begeistern das Mittwoch- gesellschafts-Publikum.
- Jazzclub-Präsident Hans Blesi begrüsst rund 280 Jazzfreunde im Jürg-Wille-Saal zum Auftakt des Herbstzyklus mit dem «Frantas- tisch Dixieland Orchestra».

August

- Das Goldberg Trio Lucerne mit der in Meilen wohnhaften Brat- schistin Annette Bartholdy als Mitglied spielt im Rahmen der Kon- zertreihe «Vier Jahreszeiten» in der reformierten Kirche Kammer- musik auf höchstem Niveau.
- Im Ortsmuseum findet die Sammelausstellung «Meilen kreativ» statt. Der Kreativität aller in Meilen wohnhaften Künstler sind in der Tat keine Grenzen gesetzt.
- Ein Künstler der Gegensätze stellt in der Kulturschiene aus. Carl Buchers Skulpturen sind aufrüttelnde Mahnmale; seine wichtigen Werke stehen u.a. im Eingang des Museums des Roten Kreuzes in Genf und im UNO-Menschenrechtsgebäude in Strassburg.
- Lukas Hartmann, vielfach ausgezeichnete Schriftsteller aus dem Kanton Bern, liest in der Gemeindebibliothek aus seinem neuen Roman «Die Deutsche im Dorf».

September

- Junger, begabter Sängernachwuchs zeigt als «Operella» unter der Leitung von Corina Gieré und Regina Heer die Produktion «Ach- tung Aufnahme» im Jürg-Wille-Saal. «Operella» wird von der Mitt- wochgesellschaft und vom Atelier Theater unterstützt.
- An der Seidengasse 51 eröffnet die neue Galerie «relate art» mit einer Vernissage der Künstler Klaus Ritterbusch und Charles Erik Huber.

Oktober

- Das Atelier Theater Meilen zeigt in der Heubühne in Feldmeilen «Die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt. Regie führt Udo van Ooyen. Das ATM wird dem Klassiker vollauf gerecht.



Im Zirkuszelt der Geschwister Gasser führen Ballettprinzessinnen unter der Leitung von Anna Simondi vom KIBA-Meilen das Märchen «Cinderella» auf.

November

- «Geistliche Männerchormusik durch die Jahrhunderte» ist das Motto des Männerchor-Konzerts in der reformierten Kirche. Peter Gross dirigiert die Chorgemeinschaft der Männerchöre Illnau, Meilen und Niederglatt, am Flügel begleitet von Lilian Gisclon-Siegenthaler.
- Unter dem Motto «Touch of Love» steht die Winterausstellung in der «halle545». Räge Frey zeigt seine neusten Skulpturen und Margot Kohler ihre farbintensiven Bilder.
- Der Old Time Jazzclub bietet Swing vom Feinsten mit «The 3 Tenors of Swing» im Jürg-Wille-Saal.
- In der reformierten Kirche spielt die Brass-Band mit dem Frauenchor der Heilsarmee Zürich Zentral. Die 70 Mitwirkenden tragen geistliche Musik vor.
- Im Ortsmuseum sind bezaubernde Kinderbuchillustrationen von Viviane Dommann, Filzobjekte von Rebecca Berlinger, edle Keramik-Gefässe von Erich Brandenberger und symmetrisch geformte Holzkugeln von Charly Hochstrasser zu einer hervorragenden Ausstellung vereint.
- Unter der musikalischen Leitung von Richard Secrist treten die «Singing Sparrows» in einem abwechslungsreichen Programm in der reformierten Kirche auf.
- Das Sinfonie-Orchester Meilen, eines der ältesten Laienorchester der Schweiz, präsentiert in der reformierten Kirche Werke von Mozart und Tschaikowsky.
- Rita Andermatt-Evans verzaubert in der Schwabach Galerie mit ihren verträumten Hinterglasmalereien das Publikum.

- Dr. Heinrich Boxler stellt in der Gemeindebibliothek sachkundig und humorvoll Neuerscheinungen aus dem Schweizer Buchmarkt vor.
- Als Familienprogramm der Mittwochgesellschaft spielt das Basler Marionettentheater im Jürg-Wille-Saal das Stück «Der fliegend Deppig» aus Tausendundeiner Nacht.
- In der Parkresidenz sind 52 rumänische Hinterglasbilder ausgestellt. Die Ikonen werden dank dem Engagement von Eve Landis zugunsten des Hilfswerkes «Papageno» verkauft.
- Die St. Petersburger Vokalsolisten singen in der katholischen Kirche russische Volkslieder.
- Meilen ist um eine Legende ärmer. Im 88. Altersjahr stirbt die bekannte Keramikerin Vreni Wächter aus dem «Grüne Hof».

Dezember

- In der Gemeindebibliothek erzählen Florence Vögele, Maya Zürcher und Beth Brupbacher Geschichten für Kinder ab dem Kindergartenalter.
- Am zweiten Konzert im Zyklus «Vier Jahreszeiten» spielt Annette Bartholdy mit ihren Gast-Freunden des Casal Quartetts Meisterwerke von Haydn und Mozart.
- Der Clown und Mime «Pic» tritt auf Einladung der Mittwochgesellschaft im Jürg-Wille-Saal auf und beglückt das Publikum.

Januar 2006

- Im Ortsmuseum sind Werke von Karl Lukas Honegger (1902–2003) ausgestellt. Der Maler und Bildhauer hinterlässt ein umfangreiches Werk und einen eindrücklichen Lebenslauf.
- Das ATM zeigt in einer Kleinproduktion den Monolog «Katarakt» von Reinald Goetz. Helmuth Stanisch brilliert als einsamer Alter.
- Im Restaurant «Alti Poscht» in Feldmeilen sind Bilder und Glasmalarbeiten des Meilemer Glaskünstlers Rolf A. Attinger zu sehen und zu kaufen.
- Am 17. Februar feiert Dr. Jürg Wille seinen neunzigsten Geburtstag im Kreise seiner Familie im schönen Gut Mariafeld. (Siehe Porträt des Jubilars in HB Band 36.)

Februar

«Weitergeben, was wir bekommen»

Dr. Jürg Willes Interesse am Dorfgeschehen war es, das ihn auf die Idee brachte, den dahinserbenden «Löwen» aufzuwerten und gleichzeitig das Problem des fehlenden Gemeindegastsaals und Kirchenzentrums zu lösen. Im Sommer 1998 wurde unter seiner Ägide eine private Trägerschaft gegründet, und dank der Zuversicht und Überzeugungskraft von Dr. Wille konnte das Projekt unter dem Titel «Leue 2000» zügig vorangetrieben werden. Das Resultat – ein renoviertes Gasthaus, der Jürg-Wille-Saal und ein Kirchenzentrum unter einem historischen Dach – ist einmalig und bewundernswert und wurde 2004 mit dem Preis der internationalen Denkmalpflegekommission ICOMOS ausgezeichnet. Dr. Wille lebt eindrücklich und beispielhaft seine selbst auferlegte Verpflichtung von «weitergeben, was wir bekommen». Sein Wahlspruch: «Der hat am besten gelebt sein Leben, der andern am meisten Freude gegeben!»

- Die Truppe des Gastspieltheaters Zürich zeigt auf Einladung der Zürcher Kantonalbank im Schulhaus Allmend das Märchenmusical «De Meischerdieb».

März

- Zum neunten Mal spielt das Budapester Kammerorchester «Budapest Strings» mit den Solisten Istvan-Zsolt Nagy und Ferenc Gabor. Mit dem Erlös der Konzerttournee wird ein zusätzliches Röntgengerät im Kinderspital «Sighet» in Siebenbürgen, Rumänien, angeschafft.
- Jeannette von Arx aus Erlenbach stellt in der Schwabach-Galerie Aquarelle und Ölbilder aus.
- Das Goldberg Trio Lucerne spielt in der reformierten Kirche in der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» zum Frühling Werke von W. A. Mozart und J.S. Bach.
- Die Theatergruppe Bergmeilen brilliert mit der glanzvollen Uraufführung von «De fräch Willi» von Elisabeth Beer.

Im Jürg-Wille-Saal findet die 157. ordentliche GV der Mittwochgesellschaft statt. Das skurrile Frauenduo «Die Sorellen» unterhält mit Kugelakrobatik, Jonglieren und Steppen das Publikum, und Dr. Jürg Wille (Mitte) erhält anlässlich seines 90. Geburtstags die MGM-Ehrenmitgliedschaft.



- April
- Das Sinfonie-Orchester bietet eine Plattform für junge Musikpreisträger: Pianistin Josiane Marfurt und Hornist Simon Scheiwiller spielen in der reformierten Kirche Werke von Beethoven und Franz Strauss.
 - Die Riverstreetband begeistert im Jürg-Wille-Saal rund 300 Jazzfreunde mit fetzigem New-Orleans-Sound.
- Mai
- Die Meilemer Autorin Elisabeth Beer stellt in der Buchhandlung Kupper ihren ersten Roman «Im Mantel unterwegs» vor.
 - An den 24. Meilemer Jazztagen bieten 21 Bands auf elf Bühnen den 4000 Jazz- und Bluesfreunden Musik vom Feinsten.
- Juni
- Die Jugendtheater-Legende Rosmarie Metzenthin liest an einer Matinee im Jürg-Wille-Saal aus ihrem Buch «Wir standen unter den Pappeln, Erinnerungen an meine Kindheit und Jugend». Von ihren Enkelinnen und Enkeln wird sie dabei musikalisch, akrobatisch und schauspielerisch unterstützt.
 - Am Sommer-Konzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» spielen Rafael Rosenfeld, Solocellist, Ada Pesch, amtierende Konzertmeisterin der Oper Zürich und Bernhard Heinrichs, Solooboist.

- Die Mittwochsgesellschaft lädt in den Jürg-Wille-Saal zu einem Konzert der «SixinHarmony». Die sechs Sänger im Stil der legendären «Comedian Harmonists» begeistern die Besucher mit Liedern wie «Veronika, der Lenz ist da».
- Am traditionellen Jazzbrunch im «Leuegärtli» bietet die «Two Banjo Jazzband» bei wundervollem Frühsommerwetter authentischen New Orleans- und Chicagojazz der 20er- und 30er-Jahre.



An der Sommerserenade des Sinfonie Orchesters im Mariafeld spielt das Orchester mit Trompeten-Solist Christian Bruder ein vielseitiges Repertoire von J.N. Hummel bis H. Berlioz. Anschliessend lädt der Quartierverein Feldmeilen zum Apéro.

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

- Rekursentscheid des Bundesrates: Die Klinik Hohenegg wird definitiv von der allgemeinen Spitalliste gestrichen und kann nur noch – mit einem Bruchteil der Mitarbeitenden – als Privatklinik weiter betrieben werden.
- Bei der Häny AG übernimmt Eduard Peter Häny, seit 2004 Delegierter des Verwaltungsrates, das VR-Präsidium als Nachfolger seines Vaters Eduard Häny.
- Massagen und Tänze aus Hawai'i können Sie bei Noëlle Delaquis' Praxis Aloha Spirit im Gesundheitshaus an der Dorfstrasse 214 erproben.
- Zimmermannslehrling Christian Rissi hat für Marcus Schneider in den Chorherren ein schmuckes Rebhäuschen als Ersatz für das morsche alte gebaut.
- Bau- und Kunstschlosser Martin Cenek stellt im Zürcher Hauptbahnhof im Rahmen einer Präventionskampagne von Bahn und Kantonspolizei eine fünf Tonnen schwere Plastik auf, die eine Hand darstellt und auf Langfinger aufmerksam machen soll.
- Unvermittelt stirbt im 54. Altersjahr «Blumental»-Wirt Rolf Egli, Begründer der «Fischchochete» und Mitbegründer der bereits

Peter Kummer

Juli 2005

August

September

zur Tradition gewordenen «Treberwurst-Erwelete». Das Speiseraum bleibt bis auf weiteres geschlossen.

- Dres. med. dent. Julia und Justin Nebeling übernehmen an der Dorfstrasse 116 die Zahnarztpraxis von Dr. Hanny Kohler, die in den Ruhestand tritt.
- Thomas Steiger, Inhaber der Burg-Schlosserei, übernimmt zusätzlich die Schlosserei und Metallbaufirma des verstorbenen Jürg Berli in Erlenbach.
- Der Müller Vital Shop, auch Reformhaus genannt, ist um ein Beratungszimmer erweitert worden.
- Wer zur Schönheitskur gleich auch noch ein Glas Prosecco trinken will, ist im neuen Face- & Nail-Studio «Beauty Today» von Karin Hilber und Patricio Borer im Hoval-Gebäude am richtigen Ort.

Anlässlich eines Festes wird dem Alterszentrum Platten das Qualitätslabel QAP («Qualität als Prozess») übergeben, überreicht von der frey akademie in Zürich in Zusammenarbeit mit Curaviva, der grössten Vereinigung schweizerischer Heime.



- Der claro-Weltladen bietet neu indische Waschnüsse an, mit deren Schalen man hautfreundlich und ökologisch waschen kann.
- Die Fabrik am See AG, ehemalige Kaffee Hag, beschliesst als Landeigentümerin, das aus einem Architekturwettbewerb zweitplatzierte Projekt «Sansibar» für das Feldner Coop-Projekt (Architekt Oliver Schwarz, Zürich) weiterzuverfolgen. (Vgl. Mai 2006)
- Der Regierungsrat schafft die neue Kategorie privater Psychiatriekliniken, auf der die Meilemer Hoheneegg als einzige figuriert (vgl. Juli 2005).
- Auf der Hasenhalde in Feldmeilen laden am 25. September Marcus und Myriam Schneider-Krämer zum Suusersunntig ein.
- An der Viehschau auf der Büelen ist zum letzten Mal dabei Stier Simon, Symbolfigur gegen den Golfplatz; er soll geschlachtet werden. Miss Meilen unter den Kühen ist Monika aus dem Stall der Gebr. Haggenmacher.

Oktober

- Nach 27 Jahren nimmt Fahren-Kiosk-Inhaberin Christa Spörri ihren Abschied. Nachfolgerinnen sind ihre Tochter Susanne Spörri und Marianne Schwarzenbach.
- Der im HB 2004 porträtierte Geisshirt und Computerfachmann Ernst Reichmuth stirbt, 43-jährig, beim Alpabzug an einem Herzinfarkt.
- Das «Bacino» im Gasthaus Hirschen Obermeilen schafft es mit 12 Punkten in den Gastroführer «Gault Millau».
- In der Monatsmitte erleben Meilen und Umgebung am Samstag-

abend ab 22.12 Uhr einen rund zweistündigen Stromausfall, verursacht durch zwei Kurzschlüsse im Unterwerk Herrliberg.

- Im Rahmen ihrer periodischen Treffs feiern die Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins mit André Golay das 20-jährige Bestehen der Feldner Druck AG.
- Ursula Wegmann disloziert mit ihrem Ausstattungsgeschäft «anthracite» von der Kirchgasse 13 in die Lokalität der früheren Firma Portmann an der Kirchgasse 23.
- Rege besuchter Schnuppertag in der Computeria im Alterszentrum Platten. Auch in den Gebrauch des Handys können sich Senioren einführen lassen.
- Das im Mai nach längerem Unterbruch neu eröffnete Restaurant Luft schliesst bereits wieder. Da der derzeit öffentlich aufgelegte Gestaltungsplan entscheidend für die Zukunft des Hauses ist, sind die Eigentümer der «Luft» nicht bereit, bereits jetzt die für den Restaurantbetrieb verfügbaren Auflagen zu erfüllen.

- Alarmierendes Resultat eines bezirksweiten Tests: In 10 von 19 Lokalen und Betrieben Meilens erhalten Jugendliche unter 16 Jahren problemlos, aber verbotenerweise alkoholische Getränke.
- Der Meilemer Weihnachtsmarkt mit 160 Ständen, durchgeführt am 1. Advent, erstreckt sich neu über Schulhausplatz und Schulhausstrasse, was einen Rundgang ermöglicht.
- Die Traditionsfirma Häny AG wird Meilen überraschenderweise verlassen und auf dem bisherigen Betriebsareal eine Wohnüberbauung für gehobene Ansprüche erstellen. Das Projekt für einen Gestaltungsplan heisst «Urbane Insel» und stammt vom internationalen Architekturbüro Max Dudler in Berlin / Frankfurt / Zürich.

November



Severin Zollinger (21) von der Zimmerei Diethelm sagt Lehrbetrieb und Heimat für drei Jahre Ade und geht in Zimmermannskluft mit einem Bündel auf dem Rücken auf die Walz, die auch besuchsweise nicht unterbrochen werden darf.

- In das Lokal an der Kirchgasse 13 zieht das Ladengeschäft «matou, body & more» von Silvia Matousek ein, das u.a. Balsam, Crèmes, Seifen, Kerzen anbietet.
- Unter dem Namen «Privatklinik Hohenegg» ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Der gemeinnützige Zweck der privatrechtlichen Stiftung bleibt erhalten. Den Rekurs der Klinik gegen den Entzug der Staatsbeitragsentschädigung hat der Regierungsrat abgewiesen.

Dezember

- Eine Woche vor den Festtagen schliesst der freundliche Marco Trussardi sein Coiffeurgeschäft in der «Steinburg» und kehrt in seine bergamaskische Heimat zurück. Er hat das Geschäft in den letzten zehn Jahren allein, vorher dreizehn Jahre zusammen mit Rudi Kappeler geführt. Nachfolgefirma im Lokal ist die Immobilienberatung Ramer.
- Die Zürichsee Golf AG teilt den Mitgliedern des Fördervereins mit, sie werde sich nicht mehr aktiv um die Realisation des Golfplatzprojektes in Meilen kümmern. Anlass dafür ist u. a. der Verkauf eines Stücks Kerngebiet von der Lonza AG an Landwirt und Golfplatzgegner Ralph Rusterholz.
- Der Modell- und Formenbau von Rolf Grütter zieht nach 45 Jahren Existenz an der Seestrasse 536 nach Hombrechtikon. Rolf und Doris Grütter-Hug übertragen die Geschäftsleitung Johannes Mack und seinem Stellvertreter Reto Grütter.

Januar 2006

- Die Privatklinik Hohenegg startet mit 33 Betten auf zwei Stationen.
- Aus gesundheitlichen Gründen tritt Theo Sennhauser aus der operativen Führung der Schreinerei Sennhauser (Mitinhaber ist Bruder Peter Sennhauser) aus; er wird ersetzt durch seine Söhne Mario und Carlo Sennhauser sowie Peter Ehrle.
- Rebekka Billeter, Tochter von Maja und Theophil Billeter, tritt in die Geschäftsleitung der Heizung- und Sanitärfirma Lehmann + Billeter ein.
- Das rund dreissigjährige Projekt eines Bootshafens Christoffel in Feldmeilen ist der Realisation einen Schritt näher gekommen: Das Zürcher Verwaltungsgericht hat eine Reihe von Beschwerden einer Anstösserin und von Bojenbesitzern, die ihre Bojenplätze verlieren, gegen das Projekt abgewiesen.
- Bereits vor rund zehn Jahren, nach dem Rücktritt von Jack Weber, ist die Weber Immobilien- und Verwaltungs AG von der Verit Immobilien- und Verwaltungs AG übernommen worden. Nun benennt sich Webers ehemalige Firma neu Verit Immobilien AG. Neuer Geschäftsführer ist Bruno Wuhrmann, Männedorf, Bürger von Meilen.

Februar

- Enzo Zambotti verlegt die Werkstatt seiner Peugeot-Garage vom angestammten Standort am Feldgüetliweg an die Seestrasse gegenüber dem Strandbad Feldmeilen.
- In Feldmeilen stirbt Jakob Zellweger, der, zusammen mit seiner Frau, im Lokal der heutigen Buchhandlung am Kreisel jahrzehntelang als fachkundiger und persönlich sehr geschätzter Metzger gewirkt hat.
- Das von Peter Müller gegründete Coiffeurgeschäft Hair by Pierre, vor drei Jahren von Karin Sommerhalder übernommen, ändert seinen Namen in «Hairline». Zugleich wird der Salon in mediterranem Stil umgebaut.
- Im Fit-Center der Parkresidenz bieten neuerdings die beiden selbständigen Therapeutinnen Esther Däster und Jréne Vogel Shiat-su an.

- Die Firma Meilenstein, Finanz- und Beratungs AG, zieht von der Kirchgasse 50 an die Kirchgasse 28 um in Räumlichkeiten, die bis vor kurzem von der kantonalen Steuerberatung benutzt wurden.

- Die Drogerie Roth ist vom schweizerischen Drogistenverband un-erkannt getestet und mit dem DrogoCare-Zertifikat der Note 5,7 ausgezeichnet worden.
- Die schweizweit und besonders am rechten Zürichseeufer sehr erfolgreiche Raiffeisenbank (1995 Übernahme der Sparkasse Männedorf; 2003 Filiale Küsnacht) eröffnet an der Kirchgasse 28 eine Filiale, womit in Meilen wieder vier Banken vertreten sind.
- An der Seestrasse 851 in Obermeilen eröffnet der Journalist und Bäcker Stephan Rathgeb eine Backstube für das amerikanische Hefengebäck Donuts. Seine Donatli, wie er sie nennt, verkauft er direkt aus dem Fenster auf die Strasse.
- Wiedereröffnung des nach dem Tod von Rolf Egli geschlossenen Restaurants Blumental durch den Pächter Heinz Tschernernegg. Unter der Devise «wie früher, aber doch neu» soll eine gemischt schweizerisch-österreichische Küche gepflegt werden.

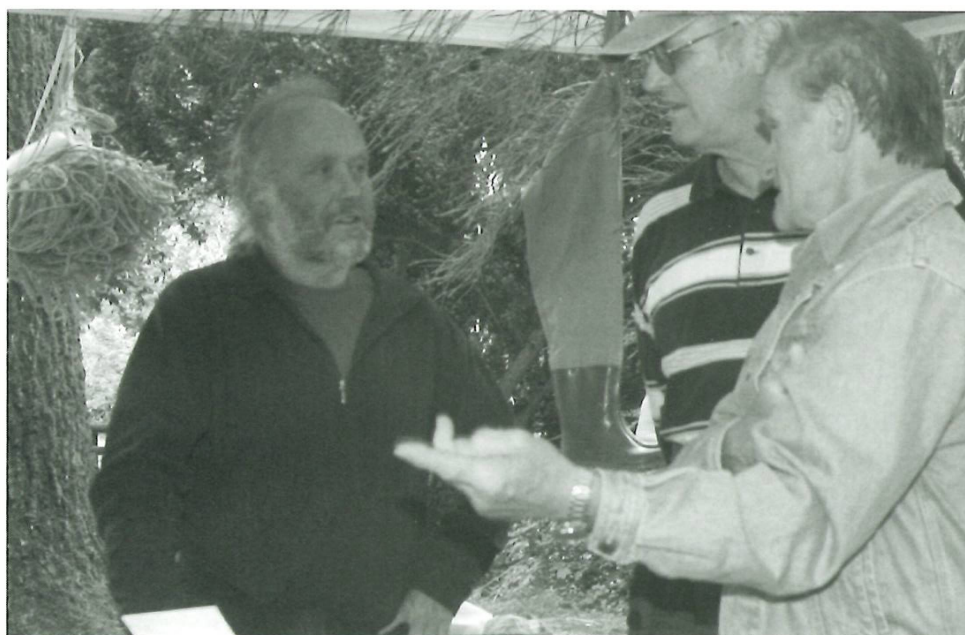
März

- Die seit Jahresbeginn private Klinik Hohenegg führt bereits eine Warteliste. Sie erhöht die Zahl der Betten von 33 auf 50 und die Zahl der Angestellten von 55 auf 70.

April

- Rund dreissig Mitglieder des Meilemer Handwerks- und Gewerbevereins schmücken in der diesjährigen Aktion den Eingangsbereich ihrer Geschäfte mit viel Phantasie aus und heissen die Kunden mit Schildern in den verschiedensten Sprachen willkommen.
- Am Hüniweg 12, gleich hinter dem Landi, hat Bettina Brenner ihr Modegeschäft «parterre», Schweizer Modedesign, eröffnet.
- Die Fabrik am See AG stellt die Pläne für das Feldner Coop-Projekt der Öffentlichkeit vor. (vgl. September 2005.)

Mai



Viel Publikum lockt das artenreiche Fischessen an, welches Peter und Monika Grieser am Wochenende im Ländeli veranstalten. Es soll nächstes Jahr wiederholt werden.

- Michelle Stöckli übernimmt die Geschenkboutique Sesam an der Kirchgasse 47 (bisherige Inhaberin Yvonne Tschudi) und eröffnet sie neu unter dem Namen «mitbringsel».

Juni

- Die Aussenrenovation des Hoheneegg-Verwaltungsgebäudes ist abgeschlossen, ebenso die Sanierung der Minigolf-Anlage.
- In der ehemaligen «beauty-zone» an der Seestrasse 1037 (vgl. HB 2004) hält neu «shan shui wellness» Einzug. Ob das Antiaging auch Firmen nützt?
- Das Architekturbüro Cafilisch GmbH feiert im Rahmen eines HGM-Treffs sein 25-jähriges Bestehen. Seit Anfang Jahr ist Sohn Res Cafilisch neben Vater Claude Mitinhaber der Firma.

Beatrice Ewert-Sennhauser

Sport und Vereine

Juli 2005

- Der Kinderchor unter der Leitung von Katharina Boesch und Marianne Barth erreicht am kantonalen Gesangsfest in Horgen das Prädikat «vorzüglich». Als einziger Chor trägt er eine zeitgenössische Komposition vor, die eigens für diesen Anlass geschrieben wurde.
- Vom kantonalen Jugitag in Wetzikon bringen die Meilemer Jungturner drei Medaillen nach Hause.
- Die WM-Qualifikation im 110-Meter-Hürdenlauf von Ivan Bitzi ist die herausragende Leistung am Leichtathletik-Swiss-Meeting in Meilen. Daneben gibt es zahlreiche Saisonbestleistungen und Stadionrekorde.
- Erstmals verteilt der Handwerks- und Gewerbeverein gratis Glacékugeln an Passanten, um sich bei den Kunden für ihre Treue zu bedanken.
- Am ZüriTriathlon gewinnt der 13-jährige Nicola Bochtler die Kategorie Sprint Schüler, Tim und Jan Otto erreichen Platz zwei und drei in der Kategorie Short Jugend B männlich.
- Daniel Bolt vom LC Meilen gewinnt an der Langdistanz-Berglauf-Weltmeisterschaft überraschend Bronze. Auf der Marathonstrecke sind 2010 Höhenmeter zu bewältigen, trotz Wadenkrämpfen und Schmerzen.

August

- Ein Clown erheitert am Humortag Bewohner und Mitarbeiter der «Platten» und bringt Gelöstheit und Freude.
- Auch in diesem Jahr mahnen hölzerne Figuren des Elternvereins zum Schulanfang die Autofahrer zur Vorsicht.
- Es ist Tradition geworden, dass die Frauenvereine Meilen das ganze Alterszentrum und die Alterssiedlung Dollikon zu einer Schifffahrt einladen. Der Erlös aus dem Betrieb der Brockenstube finanziert neben dieser auch viele anderen gute Taten.
- Auch die Spitex Meilen feiert ihr 10-jähriges Bestehen auf dem Zürichsee und lädt alle Klienten zu einer gemütlichen Schifffahrt ein.

- Das erste Mal in der Vereinsgeschichte hat sich der FC Meilen für den Swisscom Cup qualifiziert und steht im 1/32-Final. Leider erweist sich der FC Küssnacht am Rigi dann doch als zu starker Gegner.
- Mit Kuchenbüffet und Drehorgelmusik begeht die von Gisela Czech, Magda Ewert und Blanka Ehrle geleitete «Brocki» der Frauenvereine den 40. Jahrestag ihrer – zweiten – Gründung; eine Brockenstube war 1918 schon einmal gegründet worden, ebenfalls vom Frauenverein.

September

- Die Suuserchilbi wird überstrahlt von wunderbarem Herbstwetter. Der weisse Suuser für «Mane», «Wiiber» und «Goofe» steht im Mittelpunkt.
- Der Jugend- und Freizeitverein Meilen beschliesst, seine Strategie in der Jugendarbeit zu überdenken. Mehrere Schritte, unter anderem eine fixe Anlaufstelle, werden festgelegt.

Oktober

- Zwei Meister aus Meilen nehmen teil am Weltseminar der besten Kampfkünstler in Mexiko. Die Gründer des Sanbudo-Ryu Meilen und Rapperswil, Andres Sidler und Micha Vogt, sind international sehr aktiv.
- Der neu gegründete Verein «Mobilfunk mit Mass» beschliesst, die Kosten des Rekurses gegen die Mobilfunkantenne auf dem Bahnhofgebäude in Feldmeilen zu übernehmen.

November

- Die Meilemerin Tanja Morel fährt an die Olympiade nach Turin, nachdem sie sich für das Skeleton-Damenrennen qualifiziert hat.

Januar 2006



Im Rahmen eines gepflegten Apéros findet die 1. Meilemer Sportlerehrung statt. Im «Löwen» ehrt die Gemeinde Sportler, die Mitglied in einem Meilemer Verein sind oder ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben und die im 2004 «einen bemerkenswerten sportlichen Erfolg erzielt» haben. So z.B. Tanja Morel (siehe oben), Daniel Bolt (siehe Juli), Eiskunstläuferin Martina Pfirter und die 1. Mannschaft des FC Meilen.

- Zu Gunsten der vom Hochwasser geschädigten Gemeinde Oey im Berner Oberland organisiert der Jodelclub Heimelig zusammen mit dem Trachtenchor Rechtes Ufer, dem Männerchor Meilen und dem Musikverein Frohsinn ein Benefizkonzert. Die Zuhörer sind von den schönen Klängen begeistert, und es kommt ein ansehnlicher Beitrag zusammen.
- Nach 21 Amtsjahren tritt die Präsidentin des Samaritervereins, Elisabeth Küpfer, zurück. An dieser Stelle sei einmal gedankt für alle Einsätze bei Grossanlässen und Sportfesten – die Samariter kümmern sich hilfreich um alle Blessuren.

März

- Der Frauenverein Bergmeilen feiert seine 100. Generalversammlung. In altertümlicher Kleidung empfängt der Vorstand Mitglieder und Gäste mit Drehorgelmusik, kleinen Häppchen und heissem Most.
- April
- Mit der 100. Generalversammlung des Musikvereins Frohsinn Meilen wird das ereignisreiche Jubiläum abgeschlossen. Auch eine Vereinschronik, verfasst von Ehrenpräsident Jack Weber, wird anlässlich der GV vorgestellt.
- Mai
- Tanja Widmer und Nadja Rossi aus Feldmeilen qualifizieren sich für die Schüler-Schweizermeisterschaften im Kunstradfahren.
 - Der Elternverein führt zum ersten Mal einen Orientierungslauf für Familien durch. Trotz misslichem Wetter nehmen viele Familien teil.
- Juni
- Anlässlich seiner Generalversammlung beschliesst der Verein «Schulhaus Bergmeilen» den Vereinszweck auf eine Wachtvereinigung («Bergwacht Meilen») zu erweitern. Nun ist das Gemeindegebiet von Meilen komplett mit organisierten Wachtvereinigungen abgedeckt.

Der Musikverein Frohsinn kehrt vom Eidgenössischen Musikfest in Luzern zurück und wird festlich empfangen (hier der Umzug durchs Dorf). In der Kategorie Konzertmusik Harmonie 1. Klasse erreichte der Verein den 5. Rang.



Kunterbuntes Dorfgeschehen

Leider fällt diese Rubrik für einmal aus. Jahrelang nach Gründung des «Heimatbuches» hatte die Chronik keinerlei inhaltliche Gliederung. Als Rubriken geschaffen wurden, zeigte es sich, dass nicht alle Meldungen unter den gewählten Sachthemen Platz fanden. So entstand zuerst die Rubrik «Diverses», die später in «Kunterbuntes Dorfgeschehen» umgetauft wurde. Seit die Chronik als Ganzes nicht mehr aus derselben «Feder» stammt, sondern die Rubriken auf verschiedene Personen aufgeteilt wurden, änderte das Kunterbunte unter seinem Autor Emil Schaffner seine Funktion in Richtung eigentlichen Glossierens von Meilemer Geschehnissen, auch wenn diese unter den Sachrubriken bereits erwähnt waren. Emil Schaffner hat vor einem Jahr seine langjährige Tätigkeit beendet, ohne dass wir für dieses Jahr einen Nachfolger gefunden hätten. Für nächstes Jahr steht eine neue Mitarbeiterin bereit – lassen Sie sich 2007 überraschen.

Die Redaktion